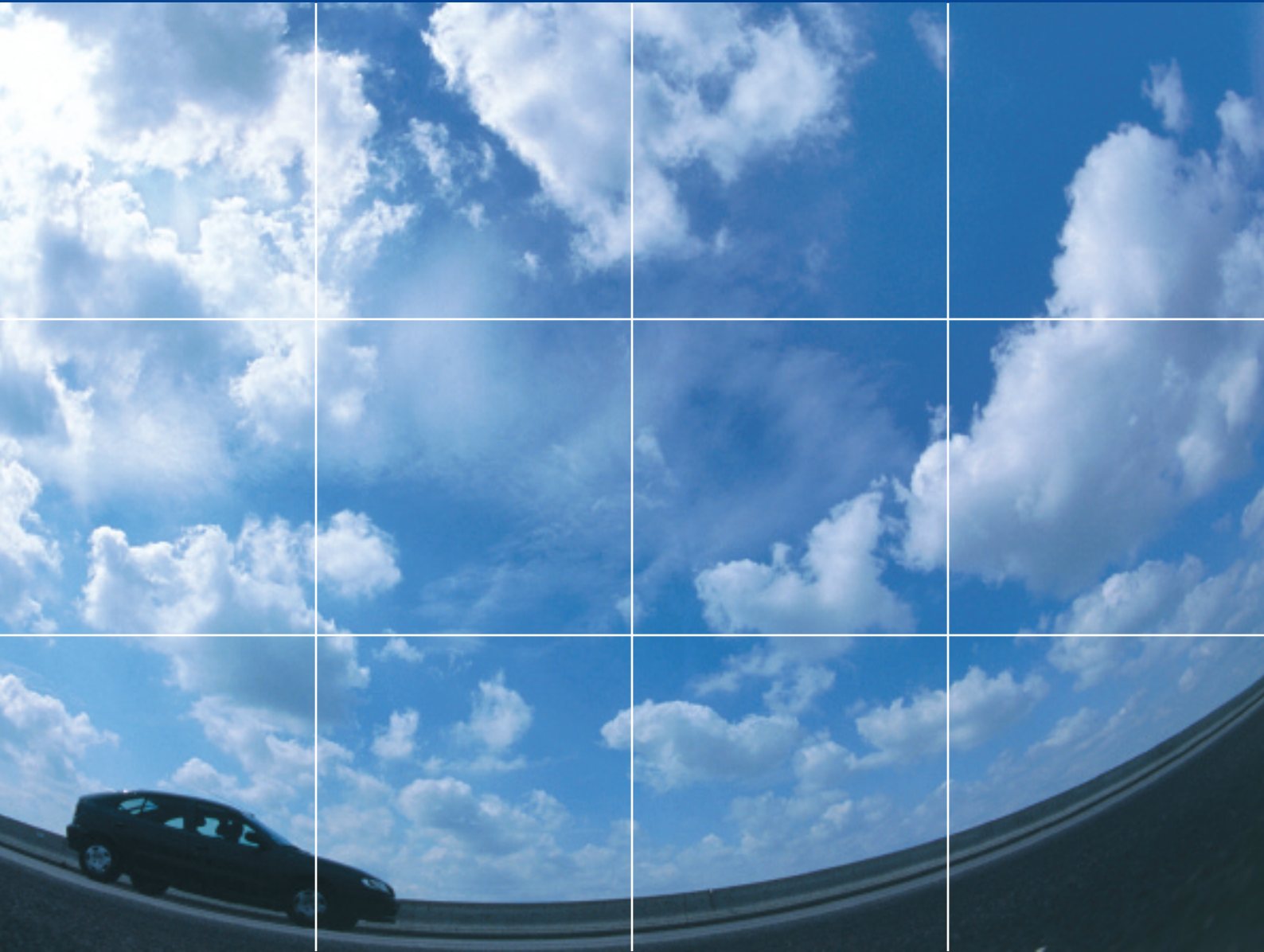


# Eco-Drive® Quality Alliance

## Jahresbericht 2004



Quality Alliance



# Vorwort

## Quantensprung

Seit 1999 setzt sich die **Quality Alliance Eco-Drive®, QAED**, mit viel Elan für die Verbreitung der Eco-Drive®-Fahrweise ein.

2004 war für die QAED ein absolutes Erfolgsjahr. Ich bin stolz darauf, als neue Präsidentin diese Erfolge in unserem Jahresbericht vorstellen zu dürfen. Natürlich geht es dabei auch um Zahlen und Statistiken: Die sind hervorragend und belegen die Effizienz unserer Arbeit. Nicht wirklich messbar ist dagegen, was wir in den Köpfen der Automobilisten bewegt haben und wie die Umwelt davon profitiert. Doch genau darin liegt die Faszination unserer Arbeit.

Die Einführung der Zweiphasenausbildung, die einen unbefristeten Führerausweis erst nach Ablauf der Probezeit erteilt, «sofern der Inhaber an den vom Bundesrat vorgeschriebenen, in erster Linie praktischen Weiterbildungskursen in Gefahren erkennendem und vermeidendem sowie umweltschonendem Fahren teilgenommen hat», bestärkt uns in unserer Arbeit im Einsatz für die treibstoffsparende Fahrweise – und in unserer Rolle als Dienstleistungsorganisation.

Die QAED ist der innovativste und schnellste Player im Weiterbildungsmarkt und trägt wesentlich zur Entwicklung moderner Ausbildungsmethoden und der dazu nötigen wissenschaftlichen Grundlagen sowie zur Qualitätssicherung bei. Zudem stärkt die QAED die Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes als leistungsfähiger Partner von EnergieSchweiz. Als Mitglied von Eco-Driving Europe sind wir zudem auch international tätig.

Als Nationalrätin und Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur und der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen bin ich gewöhnt, mich mit Nachdruck für die Anliegen unseres Umfeldes und unserer Gesellschaft einzusetzen. Das verfassungsrechtliche Ziel des Umweltschutzes ist aber nur erreichbar, wenn vermehrt die verschiedenen Politiken verknüpft werden und die verschiedenen Akteure besser zusammenarbeiten.

Darauf bauen wir auf, da machen wir weiter.  
Danke, dass Sie mit dabei sind.

Chiara Simoneschi-Cortesi,  
Präsidentin QAED und Nationalrätin CVP



# Da wollen wir hin

**Wir haben unsere Messlatte hoch angesetzt. Der Erfolg der Vergangenheit bestärkt uns aber darin, dass wir – mit der Unterstützung unserer Partner – einen weiteren Quantensprung bei der Umsetzung unserer Ziele schaffen. Hier ein Überblick über die wichtigsten zukünftigen Vorhaben.**

## Die strategischen Ziele

**Das ist klar:** Wir wollen die sichere und treibstoffsparende Fahrweise Eco-Drive® im Strassenverkehr in der Zweiphasenausbildung und bei der Führerprüfung fest verankern und wirkungsvoll umsetzen. Das erfordert verstärkte Zusammenarbeit – mit unseren Partnern, dem ASTRA und den Kantonen und mit uns in der Rolle des Dienstleisters und Qualitätsmanagers für das umweltschonende Autofahren.

**Wir sind überzeugt:** Wir können die energetische Wirkung von Eco-Drive® mit zusätzlichen Mitteln und der deutlichen Fokussierung auf unsere wichtigsten Zielgruppen – Berufsfahrer, Neulenker, Fahrlehrer – auf 300 000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr verdreifachen. Durch die Integration von Eco-Drive® in die Zweiphasenausbildung lässt sich eine «Hebelwirkung» bezüglich Energieeinsparung bei den Junglenkern und somit langfristig bei allen Autofahrern erwirken.

**Voraussetzung dazu:** hervorragend ausgebildete Eco-Trainer, systematische Umsetzung der Qualitätssicherung. Da ab 2008 auch die Berufsfahrer von Lastwagen und Cars eine Weiterbildung mit Eco-Drive®-Modulen absolvieren müssen, ist hier das Können der Trainer besonders gefordert. Das Angebot der QAED wird da an vorderster Front mit dabei sein. Zudem braucht es weitere Aktivitäten bei Flottenhaltern und der Autobranche und eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Energiestädten.

**Das sind die Rahmenbedingungen:** Klarheit und Kontinuität im Ausbildungsmarkt für Fahrer und Fahrlehrer. Dazu müssen die Eco-Trainer verstärkt gefördert und in Leistungsverträge eingebunden werden.

**Was es braucht:** die Bewilligung und Umsetzung des QAED-Rahmenprogramms 2006–2010, das bereits entworfen und von unabhängiger Seite als gut beurteilt worden ist. Es baut auf dem nun beschlossenen «Klimarappen» zur Finanzierung neuer, wirksamer Massnahmen auf.

## Die geplanten Massnahmen

**Aus- und Weiterbildung:** Konkret wollen wir die besten Fahrlehrer systematisch zu Eco-Trainern weiterbilden, um den auf uns zukommenden Bedarf an Moderatoren in der Zweiphasenausbildung decken zu können. Laut Brancheneinschätzung sind das rund 600 bis 800 Fahrlehrer. Das be-

deutet eine enorme Chance für alle engagierten Fahrlehrer und Fahrschulen, ihr Firmenprofil entsprechend zu erweitern. Angesprochen sind qualifizierte Trainer, die sich mit uns und unserer Philosophie identifizieren, aktiv zur Umsetzung beitragen wollen und erkannt haben, welch grosses Potential – für die Umwelt und für den eigenen Geschäftsgewinn – in der Anwendung der treibstoffsparenden Fahrweise liegt.

Mit unserem Kursangebot, das von unseren zertifizierten Partnern – gegenwärtig «Veltheim Driving Center», «TCS» und «ASTAG» und einigen in der Pipeline – umgesetzt wird, wollen wir rund 50 Prozent des Weiterbildungsbedarfs von den rund 80 000 Neulenkern abdecken und also pro Jahr 40 000 Neulenkern zu Eco-Drivern machen – zur Hälfte durch Ausbildung auf der Strasse und zur anderen Hälfte durch Ausbildung auf dem Simulator. Entsprechend sind die Simustationen auszubauen und bei Bedarf die Computerprogramme der Simulatoren den Bedingungen der Zweiphasenausbildung anzupassen. Uns liegt dabei besonders die Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten im Strassenverkehr am Herzen. Die QAED hat die dafür nötigen Gespräche «am runden Tisch» bereits in die Wege geleitet.

**Öffentlichkeitsarbeit – mit Partnern und allein:** Das hat sich bewährt und dafür leisten wir auch weiterhin Beiträge – finanziell, ideell und unter Einsatz von Werbung und «Maschinenmaterial»: Simulatoren (Einzelstationen und Trucks), Teilnahme an Messen, an Events, Vermietung der Simutrucks an öffentlichen oder privaten Anlässen.

Die Zusammenarbeit mit den Energiestädten wird verstärkt. Jetzt schon konkret ist, dass die QAED 2005 fünf interessierte Energiestädte mit je max. 10 000 Franken unterstützen wird, die sich für Marketingmassnahmen, Kursverbilligungen etc. einsetzen lassen.

Wir machen auch Eigenwerbung (Beispiel ist das unten abgebildete Inserat «-10%») und bringen dreimal jährlich den Eco-Drive®-Newsletter auf den Markt, der – in allen drei Landessprachen – gezielt an jeden Fahrlehrer, jede Fahrlehrerin der Schweiz verteilt wird wie auch an asa, interessierte Verbände und Verkehrssicherheitsorganisationen. Der Newsletter erhöht den Bekanntheitsgrad von Eco-Drive® und hilft die Kurse vermarkten.

Unser Engagement hört an der Landesgrenze nicht auf: Wir beteiligen uns am Aufbau eines europaweiten Netzwerkes qualitätsgeicherter Ausbildungs- und Entwicklungsstätten, die zudem auch Leistungen via Entwicklungsagenturen an die Dritte Welt anbieten.

## Was das kosten darf / wird

Ausbildung kostet – in allen Bereichen. Vollständige Eigenfinanzierung wird es dabei nie geben, auch bei steigender Nachfrage unseres Angebotes nicht. Der Bund zahlt im Rahmen seines Leistungsauftrages 450 Franken pro nachgewiesen eingespartes TJ. Ferner unterstützt er die Entwicklung der Lehrmittel und das Qualitätsmanagement. Der Bundesbeitrag im Jahr 2005 beträgt 950 000 Franken. Dazu kommen ca. 200 000 Franken Beiträge und Erlöse von Partnern, Eco-Trainern, Mitgliedern. Wesentlich höher sind die Eigenleistungen der Partner und Kursteilnehmer (Kursgelder). Nicht eingerechnet sind die den Unternehmen anfallenden Zeitkosten (Abwesenheit von Mitarbeitern für Kurse). Damit soll eine Wirkung von ca. 160 TJ (über die Wirkungsdauer), entsprechend 100 000 Tonnen CO<sub>2</sub> erzielt werden.



**«Wir wollen 2005 mindestens 100 000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen und mindestens 60 000 Teilnehmer in Kursen und Veranstaltungen von der Eco-Drive®-Fahrweise überzeugen.»**

*Ernst Reinhardt, Geschäftsführer QAED*

Zusätzliche Mittel in Höhe von 1 bis 4 Millionen pro Jahr erhoffen wir uns aus dem «Klimarappen». Damit liesse sich die Wirkung um den Faktor 3 bis 5 erhöhen. Für die Periode 2006–2010 wird 2005 ein neuer Rahmenvertrag ausgehandelt. Aufgrund des Marktpotentials und stärkerer Werbung legen wir folgende Ziele fest:

- Beiträge ca. 12–14 Millionen Franken, inkl. Klimarappen
- Einsparung von ca. 1,2 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> über die Wirkungsdauer von 10 Jahren
- über eine halbe Million Autofahrer an Eco-Drive®-Kursen, öffentlichen Anlässen mit Simu-Kurzfahrten, Instruktionen in anderen Fahrkursen



# Das haben wir erreicht

**An Statistiken und Zahlen kommen wir zwar nicht vorbei; es geht aber vor allem um die Menschen – die Teilnehmenden, Organisationen, Trainer –, die durch Einsatz, Kreativität und Kommunikation der Eco-Drive®-Fahrweise zum Erfolg verhelfen.**

## Neu gewählt

Die QAED hat einen neuen Vorstand: Mit der Wahl von Nationalrätin Chiara Simoneschi-Cortesi, CVP TI, als Präsidentin und Michel Alder, Leiter IPC, Sion, als Vizepräsident und technischer Leiter, steht – gemeinsam mit dem Geschäftsführer Ernst Reinhardt und Regula Zehnder Herter als Marketingleiterin und unserem Vertreter Aldo Prospero im Tessin – ein Powerteam an der Spitze der QAED.

Mit dieser Wahl wurden zudem die Eco-Drive®-Stützpunkte in der italienischen Schweiz und in der Romandie bedeutend verstärkt.

Nationalrätin Chiara Simoneschi-Cortesi ist auch Präsidentin des Schweizer Vereins für Erwachsenenbildung. Dieser sichert u.a. die Qualität von Weiterbildungen, zum Beispiel mit dem Label «eduQua». Ausserdem – und dies ist besonders wichtig für die QAED – ist sie Mitglied der Kommission «Verkehr und Kommunikation» und «Bildung und Kultur des Nationalrates».

## Neu eröffnet

Anlässlich der Mitgliederversammlung und der parallel dazu abgehaltenen Jahrestagung am 12. Mai 2004 in Lausanne konnte das mobile Driving Center Westschweiz mit einem neuen Fahr-Simulator-Truck mit 6 Stationen eröffnet werden. Der Sattel-schlepper bringt das «Driving-Center-Schulzimmer» direkt vors Haus. Dass Fahr-Simulatoren keine Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Ergänzung der Ausbildung sind, stösst – u.a. auch dank Information und Überzeugungsarbeit der QAED – in der Branche auf immer breitere Akzeptanz.



«Eco-Drive® ist im Mobilitätsbereich Spitze und liegt auch insgesamt bei den Projekten von EnergieSchweiz bezüglich Kosten- und Energieeffizienz auf den vorersten Rängen. Eco-Drive® ist ein typisches Beispiel dafür, wie man durch «Anschubhilfe» mit Bundesmitteln einer guten Idee zum Durchbruch verhelfen kann.»

*Michael Kaufmann,  
Programmleiter EnergieSchweiz,  
Vizedirektor Bundesamt für Energie*

## Anerkennung

Seit Jahren sucht die QAED das Gespräch mit allen an der Mobilität beteiligten Kreisen.

Mit Erfolg: Im Frühjahr 2004 wurde die QAED in die Expertenkommission des ASTRA zur Gestaltung der rechtlichen Anforderungen an die Zweiphasenausbildung für Neulenkler aufgenommen. Die VZV (Verkehrszulassungsverordnung) bildet die Grundlage für die Integration von Eco-Drive® in die erste und die zweite Phase – die jetzt in der Weisung des ASTRA konkretisiert wurde. Damit ist die QAED als Ausbildungsstätte für Eco-Trainer, deren Zertifikat als Zulassungsbedingung für die Moderatoren-Ausbildung gefordert wird, anerkannt.



## Internationale Zusammenarbeit

Zunächst hat die Mitwirkung im europäischen Projekt Eco-Driving Europe ([www.ecodrive.org](http://www.ecodrive.org)) zur europaweiten Verbreitung des Wissens und der Zielsetzung der Eco-Drive®-Fahrweise geführt. Die Schweiz hat dazu viele Erkenntnisse aus den Evaluationen, ein konsistentes Qualitätssicherungssystem und verschiedene wirkungsvolle Lehrmittel beigetragen – wie DVD, CD-ROM Eco-Drive® und Road Safety. Aus der Zusammenarbeit sind Erfolg versprechende Kontakte entstanden, u.a. mit La Poste France, DaimlerChrysler Schweiz AG, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge, National Cleaner Production Center Costa Rica, IKEA Italien.

## Unsere Kernkompetenz: das Kurswesen

Mit einigem Stolz können wir die Zahlen der belegten Kurse aus dem Jahr 2004 präsentieren. Die QAED hat die Ziele 2004 deutlich übertroffen, wie die nachstehende Tabelle mit den Schlüsselzahlen zeigt.

Nahezu 60 000 Autofahrer haben Eco-Drive®-Kurse besucht, Simu-Kurzfahrten absolviert oder in anderen Fahrkursen entsprechende Instruktionen erhalten – immer in Praxis und Theorie.

Das bedeutet eine CO<sub>2</sub>-Einsparung im Jahr 2004 durch Eco-Drive® von 180 000 Tonnen CO<sub>2</sub> (über die Wirkungsdauer der Ausbildung gerechnet gemäss Wirkungsmodell).



«Eco-Driving ist der Fahrstil der Zukunft, denn die grundlegenden Verhaltensweisen wirtschaftlichen Fahrens sind identisch mit den zentralen Verhaltensweisen sicheren Fahrens. Und wer so fährt, fährt auch umweltschonend.»

Jochen Lau,  
Referatsleiter Aus- und Weiterbildung,  
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Grossen Erfolg hatten auch die GentleDriver-Kurse – Refresher-Kurse für Autofahrer – der Städte Luzern, Basel und Winterthur. Durch die gezielt beworbenen Kampagnen – teilweise lagen Flyer der Motorfahrzeugsteuerrechnung bei – wurden in den letzten drei Jahren mehr als 2000 Autofahrerinnen und Autofahrer zu Eco-Drivern ausgebildet.

## Schlüsselzahlen 2004

	Plan 2004	Ist 2004	Ist / Plan 2004
<b>Kursteilnehmer, Simufahrten</b>	38 500	<b>58 000<sup>1</sup></b>	<b>145 %</b>
• Fahrlehrer / Eco-Trainer		120	
• Berufsschauffeure von Unternehmen		1 800	
• Privatfahrer		880	
• Neulenker / Eco-Driver		2 200	
• Schnupperfahrten auf Simulator u.Ä.		38 000	
• Eco-Instruktion in übrigen Fahrkursen		16 000	
• Kontakte der APG-Plakatkampagne		2 500 000	
<b>Eingesparte Energie (über die Wirkungsdauer)</b>			
Eingesparte Energie in TJ	1 187	2 430	200 %
• entspricht ca. Öltankwagen SBB		850	
Eingesparte tCO <sub>2</sub>		180 000	
<b>Finanzen und Wirtschaftlichkeit</b>			
Kosten pro tCO <sub>2</sub> / TJ / kWh (CHF)		6.80 / 450 / 0.0021	
Gesamtausgaben		1 134 000	
Beitrag eCH	950 000	950 000	100 %
• kalkulatorischer Leistungsbeitrag eCH für Energieeinsparung <sup>2</sup>	533 000	1 100 000	200 %
Beiträge Partner / Anbieter / Mitglieder		62 000	
Kurseinnahmen Eco-Trainer		70 000	
Eigenleistungen Anbieter / Partner		1 759 000	
Wert Berichterstattung gem. Argus		300 000	
<b>Neue Produkte</b>			
CD-ROM Eco-Drive® und Verkehrssicherheit d, f, i, e (Auflage)		10 000	
EnergiePass auf Simulator		eingeführt	

<sup>1</sup> Ohne geschätzte 50 000 Fahrer, die die Lektion der Plakatkampagne anwenden.

<sup>2</sup> Im Rahmen des Leistungsauftrages müsste der Bund CHF 450 / TJ zahlen, die wir gemäss Wirkungsmodell und Kursstatistik nachweisen.

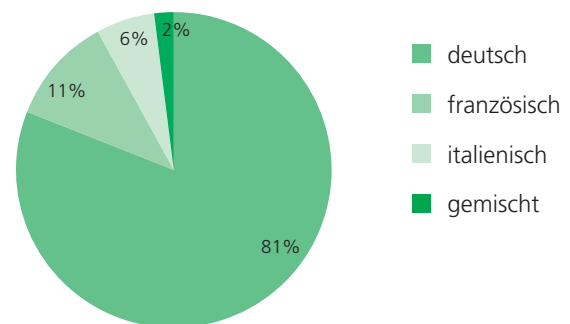
## Produktion – eingesparte Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen

Zielgruppe	Anbieter	Kurse Total	Teilnehmer nach Sprachen				Teilnehmer Total
			deutsch	französisch	italienisch	gemischt	
<b>Flottenfahrer</b>	Veltheim Driving Center	36	1 141	160	26	0	1 327
	TCS	16	98	46	0	0	144
	ASTAG	30	238	61	0	0	299
<b>Verkehrsbetriebe</b>	Veltheim Driving Center	1	8	0	0	0	8
<b>Fahrlehrer</b>	Veltheim Driving Center	3	19	32	0	0	51
	TCS	3	17	8	0	0	25
	QAED – VDC	4	34	9	0	0	43
<b>Privatfahrer</b>	Veltheim Driving Center	34	45 568	1 231	939	0	47 738
	TCS	17	874	25	0	0	899
	QAED	3	35 000	10 000	5 000	0	50 000
	Eco-Trainer	1	0	0	42	0	42
<b>Neulenker</b>	Eco-Trainer	272	1 568	387	228	0	2 183
<b>Armeefahrer</b>	Veltheim Driving Center	5	2 650	160	400	0	3 210
	Kdo. Fahrausbildung Armee	?	0	0	0	2 330	2 330
<b>Total</b>		<b>425</b>	<b>87 215</b>	<b>12 119</b>	<b>6 635</b>	<b>2 330</b>	<b>108 299</b>
			<b>81 %</b>	<b>11 %</b>	<b>6 %</b>	<b>2 %</b>	<b>100 %</b>

### Eingesparte Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen

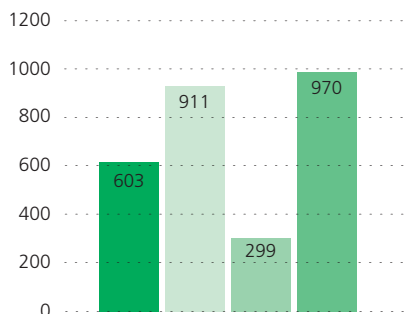
Energie-Einsparung (TJ/Jahr):	<b>243,12</b>
Eingesparte Emissionen (tCO <sub>2</sub> /Jahr):	<b>17 957</b>

### Teilnehmer nach Sprachen



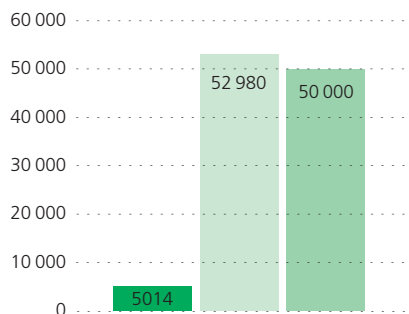
## Produktion – nach Produkten

### Anbieter von Eco-Drive®-Kursen 2004



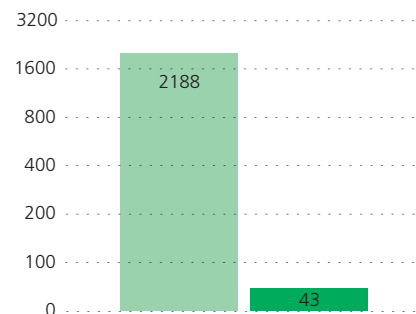
- Eco-Drive®-Kurse Veltheim Driving Center
- Eco-Drive®-Kurse TCS
- Eco-Drive®-Kurse ASTAG
- Eco-Drive®-Kurse Kdo. Fahrausbildung Armee

### Teilnehmer 2004



- Eco-Drive®-Kurse
- Eco-Drive®-Simu-Kurzfahrten und Instruktion in anderen Fahrkursen
- Eco-Drive®-Plakatkampagne (Schätzung Betrachter mit Verhaltensänderung)

### Eco-Trainer und Eco-Driver 2004



- Eco-Driver
- Eco-Trainer/Coach

# Das war unser öffentlicher Auftritt

## Die Plakatkampagne als Highlight

Ein Aushang von Grossplakaten ist für Energieprogramme mit meist eingeschränkten Budgets in der Regel unbezahlbar. Dass gleichwohl in den Wochen 4 bis 9 im vergangenen Jahr in der gesamten Schweiz «augenwischende» Plakate mit «Lenault, Leugeot, Loyota, Lubaru, Lissan, Lazda» zu sehen waren, ist dem grosszügigen Sponsoring der Allgemeinen Plakatgesellschaft, APG, zu verdanken. Getragen wurde die Kampagne von EnergieSchweiz für Gemeinden und der QAED. Einige Automarken haben sich gerne in die Kampagne einbinden lassen – auf eine finanzielle Unterstützung haben wir aber verzichtet. Wir wollten unabhängig bleiben.

2647 Plakate waren es genau, die in den Wochen 4 bis 6 in 15 Agglomerationen/Städten hingen und noch 1820 in den drei Wochen danach. Ausgewertet wurden nur die ersten drei Wochen. Danach erlangte die Kampagne eine durchschnittliche Reichweite von 90,4 Prozent – das sind fast 30 Prozent mehr als üblich – und damit rund 2,5 Millionen Personen. Angenommen, dass 2 Prozent davon, also 50 000 Personen, ihr Fahrverhalten minimal verändern, nämlich 1 Prozent sparsamer fahren, so würden dadurch rund 12 000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Beachtliche Zahlen, beachtlich für die Umwelt.



**«Wir sind vom Erfolg dieser Kampagne vollkommen überrascht worden – das bestärkt uns in unserem Anliegen, noch vermehrt Eco-Drive®-Kurse anzubieten.»**

*Remy Zinder,  
Delegierter für Transport, Mobilität und  
nachhaltige Entwicklung der Stadt Neuenburg*

## Aktivitäten in Energiestädten

Im Anschluss an die schweizweite Plakatkampagne, die von den Energiestädten mitgetragen wurde, fanden in 18 Energiestädten spezielle Aktivitäten unterschiedlichster Art (Events, Miete von Simutruck, Infokampagnen etc.) statt.

## Grosses Echo in den Medien

Die Zusammenstellung von «Argus Medienbeobachtung» zeigt beachtliche Werte: Artikel mit Nennung Eco-Drive® sind in rund 400 Medientiteln mit einer Gesamtauflage von rund 20 Mio. Exemplaren erschienen. Der Grossteil der Artikel erschien in der

deutschen Schweiz (76,5 %), in der Romandie waren es 10,5 % und im Tessin 13 %. Am besten vertreten waren Artikel in der Tages- und Wochenpresse (61 %), in Spezialzeitschriften waren es 18 % und in Fachzeitschriften 10 %; die restlichen Artikel verteilen sich auf weitere Presseprodukte und Radio/TV. Bemerkenswert an der Auswertung ist die Tatsache, dass die meisten Artikel sachlich neutral (70 %) oder positiv (30 %) über Eco-Drive® berichtet haben. Diese Artikel entsprechen einem Werbegegenwert von über 300 000 Franken.

## Zufriedene Gesichter

Mit der Plakatkampagne haben sich der Stellenwert und das Image von Eco-Drive® spürbar verbessert. Das zeigen die unterschiedlichen Reaktionen interessierter Autofahrer, verschiedene Journalistenkontakte bis hin zu einer Gruppe KV-Lehrlinge, die das Projekt zum Thema ihrer Abschlussarbeit wählten. Sehr positiv wurde auch die Zusammenarbeit mit den Automarken aufgefasst, besonders die Tatsache, dass wir, um unabhängig zu bleiben, auf Sponsoring verzichtet hatten.

Auch aus Sicht von «EnergieSchweiz für Gemeinden» ist die Kampagne gelungen, haben doch über Erwarten viele Energiestädte eigene Aktivitäten geplant und umgesetzt.

Der gemeinsame Auftritt zweier EnergieSchweiz-Programme nutzt Synergien, verdoppelt die Wirkung und stärkt den Auftritt von EnergieSchweiz.

## Weitere Marketingaktivitäten

Eco-Drive®-Newsletter: wird dreimal jährlich der Fahrlehrerzeitschrift L-Drive beigelegt und zusätzlich adressiert verschickt an Energiestädte, Verbände und interessierte Leser.

An einer Umfrage über Informationsgehalt und Interesse/Akzeptanz an unserem Kursangebot haben nahezu 50 Prozent der Eco-Trainer teilgenommen – mit hervorragendem Ergebnis.

Inserate: Eco-Drive®-Inserate sind in der Zeitschrift «Leonardo» des VCS mit 100 000 Lesern und in «énergie environnement» (Romandie) mit 800 000 Lesern erschienen.

Fachtagung: Parallel zur GV hat in Lausanne eine Fachtagung stattgefunden. Mitorganisiert wurde sie vom ACS und dem Veltheim Driving Center. Hauptthema war die Frage: «Ist der Fahrsimulator für die Weiterbildung geeignet?» (Antwort «hervorragend») und welche Erfahrungen und Weiterentwicklung es auf dem Gebiet bereits im Ausland gibt. Der Erfahrungsaustausch mit den rund 60 Teilnehmern war inspirierend.

Produkte: 2004 konnte die CD-ROM Eco-Drive® und Road Safety mit Eco-Drive®-Simulationen fertig gestellt und in einer Auflage von 10 000 Ex. in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch produziert werden. Der Verkauf läuft.

## Mitglieder

### Kollektivmitglieder

ASSR Antischleuderschule Regensdorf, 8105 Regensdorf
ASTAG, 3000 Bern 14
Automobil Club der Schweiz ACS, 3000 Bern 13
auto-schweiz auto-suisse, 3001 Bern
bfu Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung, 3008 Bern
Bundesamt für Energie, EnergieSchweiz, 3003 Bern
DaimlerChrysler Schweiz AG, 8952 Schlieren
Deutscher Verkehrs-Sicherheitsrat e.V., DE-53222 Bonn
Die Schweizerische Post, Mobility Solutions, 3030 Bern
Erdöl-Vereinigung, Union Pétrolière, 8001 Zürich
Fédération Romande des Écoles de Conduite, 1007 Lausanne
Lehrverband Logistik 2, 3602 Thun
Ostschweiz. Fahrlehrer-Verband ofv, 9000 St. Gallen
PIVS AG, Pädagog. Inst. f. Verkehrs-Sicherheit, 9212 Arnegg
SFV / ASMC Schweiz. Fahrlehrer-Verband, 1003 Lausanne
Touring Club Schweiz TCS, 1214 Vernier
Tiefbauamt des Kt. ZH, Fachstelle Lärmschutz, 8152 Glattbrugg
Union Romande des Moniteurs de Conduite, 1003 Lausanne
Veltheim Driving Center VDC, 5106 Veltheim
VCS – ATE – ATA, 3360 Herzogenbuchsee
VSR Verkehrssicherheitsrat, 3001 Bern

### Einzelmitglieder

Alder Michel, IPC – Vizepräsident, 1950 Sion
Boutron Jean, Auto-école Monplaisir, FR-69320 Feyzin
Burri Bruno, Fahrlehrerberufsschule Luzern, 6003 Luzern
Hauter Fritz, Fahrlehrer, Auditkommission QAED, 3661 Uetendorf
Hendrichs Unnus, Safe Driving S.A., 6703 Osogna
Hug Ernst, Hug & Partner, 3052 Reichenbach/Zollikofen
Keller Alfred, SIMUTECH Anstalt für Fahrsimulatoren, FL-9491 Ruggell
Prospero Aldo, Scuola Guida Camion, 6702 Claro
Rechberger Peter, Lastwagenfahrlehrer, Präsident Auditkommission QAED, 3072 Ostermundigen 2
Reinhardt Ernst, ecoprocess, 8022 Zürich
Roulet Bernard, Auto-école de Pully, 1009 Pully
Simoneschi-Cortesi Chiara, Präsidentin, 6949 Comano
Vukovic Miroslav, Fahrschule Fairplay, 4057 Basel

## Projektrechnung (Darstellung nach Kostenträgern)

vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004

Ausgaben		Betrag CHF
Total Projekt MIS	0330002 ASTAG Kurse LkW	20 930.00
Total Projekt MIS	0330003 TCS Kurse PkW	44 590.00
Total Projekt MIS	0330004 VDC Kurse alle Fz	101 630.00
Total Projekt MIS	0330006 Eco-Driver Neulenker	214 000.00
Total Projekt MIS	0330007 Eco-Trainer Fahrlehrer	119 352.90
Total Projekt MIS	0330009 Eco-Driving Europe	21 000.80
Total Projekt MIS	0330010 Marketing QMS	217 165.95
Total Projekt MIS	0330010 Marketing Anteil ecoprocess	232 989.15
Total Projekt MIS	0330012 Simutruck für Neulenker	38 000.00
Total Projekt MIS	0330014 VEL Ticino Eco-Drive®	24 894.50
Total Projekt MIS	0330015 APG Plakatkampagne	11 967.30
Total Projekt MIS	0330016 CD-ROM Eco-Drive®	88 153.34
Total	Administration	36 670.87
<b>Total Ausgaben</b>		<b>1 171 344.81</b>
Finanzierung		
Total	Zahlungen EnergieSchweiz	– 950 000.00
Total	Zahlungen Eco-Trainer	– 70 030.00
Total	Zahlungen Partner	– 45 529.72
Total	Zahlungen Dritte	– 6 500.00
Total	Zahlungen Mitglieder	– 10 000.00
<b>Total Einnahmen</b>		<b>– 1 082 059.72</b>
<b>Total Ausgabenüberschuss</b>		<b>89 285.09</b>

Die Totale von Projektrechnung und Erfolgsrechnung stimmen wegen unterschiedlicher Abgrenzung nicht völlig überein.

## Erfolgsrechnung (Darstellung nach Kostenarten)

vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004

	2004 CHF	2003 CHF
<b>Ertrag</b>		
3400 Projektbeiträge Veranstalter	–	50 000.00
3401 Beiträge BFE	981 000.00	1 459 930.00
3403 Kommunikationsbeiträge Veranstalter	29 643.35	14 584.00
3406 Mitgliederbeiträge	10 200.00	14 000.00
3407 Kursgebühren Eco-Trainer	82 060.00	1 66 037.50
3408 Verkaufserlöse Drucksachen	942.65	11 317.50
3409 Erlös Projektbeiträge Dritte	16 143.36	27 311.15
<b>Total Erträge</b>	<b>1 119 989.36</b>	<b>1 743 180.15</b>
<b>Aufwand</b>		
4410 Aufwand ECOADM Administration	– 30 055.50	– 25 841.30
4411 Aufwand ECOMARK Marketing	– 182 263.20	– 224 233.70
4412 Aufwand ECOQMS Qualitätssicherung	– 50 723.10	– 51 374.70
4413 Aufwand ECLAB	– 20 393.90	– 10 802.45
4414 Aufwand Kurse	– 503 284.00	– 500 840.40
4415 Aufwand Leistungsprämien	–	– 295.00
4416 Aufwand Kommissionen	– 63 374.85	– 58 311.30
4417 Aufwand Informatik	– 136 458.24	– 7 973.30
4418 Aufwand Drucksachen	– 152 901.50	– 263 116.70
4419 Aufwand Beiträge Simulatoren	36 200.90	– 551 692.80
4420 Aufwand Reisen / übriger Aufwand	– 29 689.75	– 38 456.10
<b>Total Aufwand</b>	<b>– 1 132 943.14</b>	<b>– 1 732 937.75</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
6840 Finanzaufwand / Bankspesen	– 357.01	– 261.55
6850 Zinserträge	463.12	829.65
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>106.11</b>	<b>568.10</b>
<b>Reinverlust/-gewinn</b>	<b>– 12 847.67</b>	<b>10 810.50</b>

## Bilanz

per 31. Dezember 2004

	2004 CHF	2003 CHF
<b>Aktiven</b>		
1010 PC 87-412297-5	24 210.20	57 768.35
1011 PC 91-468288-6 Euro	8 671.36	16 216.68
1012 PC 87-791823-5	20 525.00	138 499.00
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	162.12	290.37
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	248 000.00	134 793.45
<b>Total Aktiven</b>	<b>301 568.68</b>	<b>347 567.85</b>
<b>Passiven</b>		
2300 Passive Rechnungsabgrenzung	274 211.30	– 307 362.80
2800 Vereinskapi tal		
– Stand per 01.01.2004	40 205.05	
– Aufwandüberschuss 2004	– 12 847.67	– 40 205.05
<b>Total Passiven</b>	<b>301 568.68</b>	<b>– 347 567.85</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht zuhanden der Generalversammlung der Quality Alliance Eco-Drive®

Der vorliegende Jahresabschluss 2004 wurde durch die OBT AG anhand der Aufzeichnungen und aufgrund der ergänzenden Auskünfte des Geschäftsführers erstellt. Der Geschäftsführer Ernst Reinhardt war während dem Vereinsjahr buchhalterisch für den Zahlungsverkehr verantwortlich. Sämtliche Geldtransaktionen wurden über die in der Bilanz per 31.12.2004 aufgeführten drei Postcheckkonti<sup>1</sup> abgewickelt.

Aufgrund unserer Prüfung können wir Folgendes feststellen:

- Es wurde sämtlicher Geldverkehr über die erwähnten Konti abgewickelt
- Für jede Buchung ist ein Belegnachweis vorhanden
- Wir haben Einsicht in die Verträge des Bundes genommen
- Die Gelder des Bundes wurden vollumfänglich für die Vereinszwecke verwendet
- Die Aktenablage ist gut

Wir möchten festhalten, dass unser Bericht keinen aktienrechtlichen Revisionsbericht darstellt. Unsere Aufgabe besteht lediglich darin, die oben erwähnten Prüfungen vorzunehmen. Der Vereinsvorstand ist auch nicht verpflichtet, einen Revisionsbericht gemäss Aktienrecht der Generalversammlung vorzulegen.

Die Jahresrechnung basiert auf den Zahlungseingängen und -ausgängen im Kalenderjahr. Die per 31.12.2004 fälligen Guthaben und Verpflichtungen wurden in der Jahresrechnung unter den Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Per Bilanzstichtag 31.12.2004 beträgt das Vereinskapi tal demnach CHF 27 357.38. Für das Vereinsjahr 2004 wird ein Aufwandüberschuss von CHF 12 847.67 ausgewiesen.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Vereinsrechnung 2004 zu genehmigen. Ebenfalls empfehlen wir, die Gliederung in der Erfolgsrechnung des Vereines analog den Kriterien des Bundes (MIS-Projekte) darzustellen.

OBT AG



Armando Resegatti



Roman Bosetti

Rapperswil, 28. Februar 2005

OBT AG, Fischmarktplatz 9, Postfach 1240, 8640 Rapperswil

<sup>1</sup> Kto.-Krt. 87-412297-5 in CHF  
Depot 87-791823-5 in CHF  
Kto.-Krt. 91-468288-6 in Euro

# Wir sagen Danke

Das vergangene Geschäftsjahr zeugt von einigen Erfolgen: Wir danken allen, die uns in unserer Arbeit rund um Eco-Drive® so tatkräftig unterstützt haben. Vorab EnergieSchweiz, die uns ermöglicht, den Markt für das umweltschonende Autofahren auszuweiten.



Neben unserer Basis – unseren Veranstaltungspartnern und Kommissions- und Vereinsmitgliedern – möchten wir speziell die Verantwortlichen des Programmes «EnergieSchweiz für Gemeinden» und die Drahtzieher der einzelnen Energiestädte erwähnen: Die Zusammenarbeit für die Plakatkampagne war sehr konstruktiv, wir konnten neue Felder erschliessen und spannende Aktivitäten begleiten. Die ganze Kampagne möglich gemacht hat die grosszügige Unterstützung der Allgemeinen Plakatgesellschaft – besten Dank!

An der Front arbeiten viele engagierte Eco-Trainer und Eco-Instruktoren; dank ihrer Arbeit findet die Idee von Eco-Drive® eine immer grössere Verbreitung – die Zahl der Engagierten steigt stetig. Letztes Jahr waren es über 100 000 Teilnehmer.

Ohne unser Netz von externen Fachleuten könnte unsere kleine Geschäftsstelle kaum so effizient funktionieren. Auch da wissen wir das oft sehr persönliche Engagement zu schätzen.

Dass Eco-Drive® im Markt etwas erreichen kann, bedingt aber einen Auftraggeber im Rücken, der ideell und finanziell hinter dem Programm steht. Ohne die Unterstützung von EnergieSchweiz könnten die Projekte weder realisiert, geschweige denn evaluiert werden.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Projektverantwortlichen von EnergieSchweiz für das langjährige Vertrauen.

Ernst Reinhardt  
Geschäftsführer QAED

Regula Zehnder Herter  
Marketing

## Wünschen Sie mehr Informationen?

Unter [www.eco-drive.ch](http://www.eco-drive.ch) finden Sie detaillierte Informationen zu Eco-Drive®, Drucksachen, Informationen als pdf-Files.

Selbstverständlich können Sie diese Unterlagen auch direkt bei der Geschäftsstelle [info@eco-drive.ch](mailto:info@eco-drive.ch) anfordern.

- CD-ROM «Eco-Drive® Verkehrs-sicherheit» CHF 25.–
- DVD «Eco-Drive® 4fair Drivers» CHF 40.–
- Kurzprospekt «Mit Eco-Drive® zügig, wirtschaftlich, sicher und umweltschonend fahren»
- Technischer Prospekt «Geben Sie richtig Gas»
- Eco-Drive® News, erscheint 3x jährlich – lassen Sie sich auf die Verteilerliste setzen

## Impressum

Eco-Drive® Jahresbericht 2004

### Herausgeber und Informationsstelle Deutsche Schweiz

Quality Alliance Eco-Drive®  
c/o ecoprocess, Postfach, 8022 Zürich  
Tel. 043 344 89 89, Fax 043 344 89 90  
[info@eco-drive.ch](mailto:info@eco-drive.ch), [www.eco-drive.ch](http://www.eco-drive.ch)

### Redaktion

Ernst Reinhardt, QAED, 8022 Zürich  
[ernst.reinhardt@ecoprocess.ch](mailto:ernst.reinhardt@ecoprocess.ch)  
Sigrid Hanke, efaktor gmbh, 8008 Zürich  
[sigrid.hanke@bluewin.ch](mailto:sigrid.hanke@bluewin.ch)

### Gestaltung / Ausführung

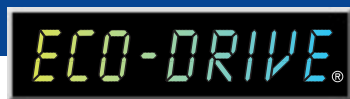
MCC Maurer Creative Concepts AG  
8030 Zürich, [info@mcc.ch](mailto:info@mcc.ch), [www.mcc.ch](http://www.mcc.ch)

### Fotos

Getty Images/Stockbyte (Seite 1)  
Hans Ulrich Maurer (Seite 3)  
Peter Moser, Bussnang (Seite 4)  
imagepoint.biz (Seite 4)  
Stefan Kubli, Winterthur (Seite 11)

### Druck

Druckerei Feldegg AG, 8125 Zollikerberg



Quality Alliance



Quality Alliance Eco-Drive®, c/o ecoprocess, Postfach, 8022 Zürich  
Tel. 043 344 89 89, Fax 043 344 89 90, [info@eco-drive.ch](mailto:info@eco-drive.ch)

Informationsstelle Westschweiz  
Michel Alder, Tel. 027 322 41 33, [ipc@span.ch](mailto:ipc@span.ch)

Informationsstelle Tessin  
Aldo Prospero, Tel. 079 620 96 56, [aprosp@swissonline.ch](mailto:aprosp@swissonline.ch)

[www.eco-drive.ch](http://www.eco-drive.ch)